

<b>Risiko</b>	<b>Land</b>	<b>Gebiete</b>	<b>Empfohlene Prophylaxe (DTG, AA)</b>	<b>Alternative Empfehlung (u.a. CDC)</b>
Sehr niedrig	Brasilien	Überall, mit Ausnahme des Amazonasbeckens, Mato Grosso & Maranhao ( <i>wo das Risiko sehr hoch ist</i> ).	Mückenstiche vermeiden	
Niedrig oder variabel	Argentinien	Nur von Okt. bis Mai an der Nordgrenze in ländlichen Gebieten, 100% <i>P.vivax</i>	Mückenstiche vermeiden	Mückenstiche vermeiden
Keine Resistenz gegen Chloroquin	Belize	Ländliche Gebiete mit Ausnahme des Belize Distrikts, 15% <i>P.falciparum</i>		PLUS Proguanil
	Costa Rica	Ländliche Gebiete unter 500 m, <1% <i>P.falciparum</i>		ODER PLUS Chloroquin
	Dominikanische Republik	Im ganzen Land geringes Risiko, vor allem im Westen, 100% <i>P.falciparum</i>		
	El Salvador	Nur in der Ana Provinz im Westen, <1% <i>P.falciparum</i>		
	Guatemala	Unter 1500 m, 4% <i>P.falciparum</i>		
	Haiti	Landesweit, Port-au-Prince malariefrei, 100% <i>P.falciparum</i>		
	Honduras	Landesweit, Tegucigalpa malariefrei, 5% <i>P.falciparum</i>		
	Mexiko	Einige ländliche Gebiete abseits der Tourismusrouten, <1% <i>P.falciparum</i>		
	Nicaragua	Landesweit, Managua & Stadtzentren malariefrei, 27% <i>P.falciparum</i>		
	Panama	Westlich des Kanals ( <i>höheres Risiko östlich</i> )		
Paraguay	Einige ländliche Grenzregionen, <5% <i>P.falciparum</i>			
Risiko variabel oder hoch;  Chloroquin-Resistenz möglich	Bolivien	Ländliche Gebiete unter 2500 m, 20% <i>P.falciparum</i> in nördl. Provinzen	Mückenstiche vermeiden	Mückenstiche vermeiden
	Ecuador	Gebiete unter 1500 m, 23 % <i>P.falciparum</i> . ( <i>Galapagos Ins. &amp; Guayaquil malariefrei</i> ).		PLUS Doxycyclin
	Panama	Östlich des Kanals, >10% <i>P.falciparum</i>		ODER PLUS Mefloquin
	Peru	Ländliche Gebiete unter 1500 m, 22% <i>P.falciparum</i>		ODER PLUS Malarone
	Venezuela	Ländliche Gebiete im Süden und Osten. ( <i>Caracas ist malariefrei</i> )		
Hohes Risiko  Ausgeprägte Chloroquin-Resistenz	Brasilien	Amazonas-Becken, Mato Grosso & Maranhao. <i>In allen anderen Gebieten ist das Risiko sehr niedrig und eine Chemoprophylaxe ist nicht erforderlich.</i>	Mückenstiche vermeiden;  <i>In Brasilien (Amapa, Rondônia, Roraima) bei Aufenthalt &gt;7 Tage</i>	Mückenstiche vermeiden  PLUS Mefloquin
	Kolumbien	Gebiete unter 800m, 40 % <i>P.falciparum</i>		ODER PLUS Maloprim
	Ecuador	Esmeraldas Province		
	Französisch Guyana	Speziell die Grenzgebiete, ( <i>Cayenne &amp; Kourou malariefrei</i> ), 80 % <i>P.falciparum</i>	PLUS Doxycyclin	
	Guyana	Alle inneren Gebiete, 43 % <i>P.falciparum</i>	ODER Mefloquin	
	Surinam	Außer Paramaribo und Küste	ODER Malarone	

**Quellen:**

Reisehinweise der  
Tropenärzte des Auswärtigen Amts  
[www.auswaertiges-  
amt.de/www/laenderinfos.html](http://www.auswaertiges-<br/>amt.de/www/laenderinfos.html)  
(Stand 17.03.2007)

Deutsche Gesellschaft für  
Tropenmedizin und Internationale  
Gesundheit DTG: Empfehlungen zur  
Malariavorbeugung 2007  
[www.dtg.org](http://www.dtg.org) (accessed 17.03.2007)

Tabelle adaptiert nach:  
[www.traveldoctor.co.uk](http://www.traveldoctor.co.uk)  
(accessed 12.12.2006)